

W.A.MOZART

KLAVIERSTÜCKE

Neue vollständige Ausgabe

Im Urtext nach den Quellen

herausgegeben von

WILHELM WEISMANN

EDITION PETERS · LEIPZIG

VORWORT

Die vorliegende Neuausgabe der Klavierstücke Mozarts stützt sich auf die im Jahre 1936 von Kurt Soldan in der Edition Peters veröffentlichte Urtextausgabe, die sie jedoch beträchtlich erweitert. Mit Ausnahme der oft nur skizzenhaft überlieferten und nicht immer für Klavier entworfenen Jugendstücke vor 1770 enthält unsere Ausgabe nunmehr Mozarts sämtliche Einzelwerke für Klavier.

Die von dem verdienten Herausgeber beobachteten Grundsätze der Revision blieben auch für die neue Ausgabe maßgebend. Und zwar:

- I. Der Notentext folgt dem Autograph, wenn dieses sich als Reinschrift erwies und ein Erstdruck nicht mehr zu Lebzeiten des Meisters erschien.
- II. Der Notentext folgt im allgemeinen der Lesart der ersten Drucke, wenn diese Mozart noch gesehen hatte, ferner, wenn das Autograph verschollen, nicht zugängig oder nur als erste flüchtige Niederschrift zu werten war.
- III. Von Zusätzen wurde, mit Ausnahme der Fingersätze, abgesehen, um der Ausgabe den Charakter des Urtextes zu wahren.

Über Einzelheiten sowie über die Quellen, die zur Verfügung standen, unterrichtet der Abschnitt „Zur Revision des Notentextes“ am Schluß des Bandes.

Die Überprüfung des bisherigen Notentextes an Hand der Ergebnisse der neueren Mozartforschung ergab in einzelnen Fällen nicht unwesentliche Korrekturen. So wurden vor allem in der *c moll-Fantasie* die nicht überzeugenden Änderungen Stadlers am Anfang und Schluß des ersten Teiles auf Grund der Weimarer Skizze beseitigt. Doch wird die Problematik dieses Werkes einer endgültigen Festlegung der Lesart immer wieder Schwierigkeiten bereiten.

An weiteren Änderungen und Ergänzungen seien genannt:

Das *Rondo F dur KV 494* wurde wieder ausgeschieden, da es als dritter Satz der Sonate KV 457 bereits 1951 in die von C. A. Martienssen und dem Unterzeichneten besorgte Neuausgabe der Klaviersonaten aufgenommen worden war.

Neu hinzu kamen im Hauptteil: die *Sonatensätze KV 312 und 400*, das *Andantino KV 236* und der *Marche funebre KV 453a*; im Anhang: der *Marsch KV 408 I*, das *Capriccio KV 395*, die *Sonate KV Anh. 136* und die *Romanze Anh. 205*.

Einige Bemerkungen erfordert der Anhang. Der ursprünglich für Orchester komponierte Marsch aus KV 408 ist eine Klavierübertragung für Konstanze und möge als Beispiel dienen, wie ein Mozart derartiges macht. Die Sonate KV Anh. 136 ist kein Originalwerk Mozarts, sondern eine nach des Meisters Tode mit Geschick unternommene Zusammenstellung einzelner Sätze zu einer Sonate (s. Zur Revision des Notentextes). Ihr Urheber ist der Leipziger Thomaskantor Aug. Eberhard Müller (1767 bis 1817), einer der vorzüglichsten Mozartkenner seiner Zeit*). Als durchaus apokryph ist die bekannte Romanze in As dur anzusehen. Der Herausgeber, der noch die Gelegenheit hatte, die Meinung Alfred Einsteins zu hören, folgt dessen Rat, das schöne und vielgespielte Stück, das mindestens der Schule Mozarts angehört, den Klavierwerken als Anhang beizugeben.

Die Fingersätze stammen in Nr. 10, 13, 14 und 15 von Kurt Herrmann, in Nr. 1–9 und 11 von Otto Weinreich. Letztere wurden von der Ausgabe Soldans übernommen.

Leipzig, im Mozart-Jahr 1956

Wilhelm Weismann

*) Siehe auch seine „Kadenzen zu acht berühmten Konzerten Mozarts“ (Ed. Peters 4519).

INHALT

CONTENTS / TABLE DES MATIÈRES

<p>Präludium und Fuge KV 394 (383a*) Präludium Adagio</p>  <p>Pag. 1</p> <p>Fuge Andante maestoso</p>  <p>Pag. 6</p> <p>Fantasia KV 396 (385f) Adagio</p>  <p>Pag. 10</p> <p>Fantasia KV 397 (385g) Andante</p>  <p>Pag. 19</p> <p>Ouverture KV 399 (385i) Grave</p>  <p>Pag. 23</p> <p>Allemande KV 400 (382a) Andante</p>  <p>Pag. 28</p> <p>Courante KV 401 (382b) Allegretto</p>  <p>Pag. 30</p> <p>Rondo KV 485 Allegro</p>  <p>Pag. 32</p> <p>14. <i>p leggiere</i></p>  <p>Pag. 68</p>	<p>Rondo KV 511 Andante</p>  <p>Pag. 38</p> <p>Adagio KV 540 <i>p</i></p>  <p>Pag. 48</p> <p>Menuetto KV 355 (594a) <i>dolce</i></p>  <p>Pag. 52</p> <p>Gigue KV 574 Allegro</p>  <p>Pag. 53</p> <p>Marche funèbre (KV 453a)</p>  <p>Pag. 55</p> <p>Andante KV 616 Andante</p>  <p>Pag. 56</p> <p>Andantino KV 236 (588g) Tempo di Minuetto</p>  <p>Pag. 63</p> <p>Allegro KV 312 (189i)</p>  <p>Pag. 64</p> <p>Allegro KV 400 (382a) <i>cresc.</i></p>  <p>Pag. 68</p>
---	---

*) Die in Klammern befindlichen Zahlen geben die Numerierung nach Köchel-Einstein 1937 an
E. P. 11786

ANHANG / APPENDIX

Marsch
KV 4081 (383e1)

Maestoso

Pag. 75

Capriccio
KV 395 (300g)

Allegretto

Pag. 78

Romanze
KV Anh.205

Andante

Pag. 82

Sonate
KV Anh. 136 (498a)

Allegro

Pag. 85

Andante

Pag. 92

Menuetto
Allegro

Pag. 94

Rondo
Allegro

Pag. 96

1. Präludium und Fuge	C dur - C major - Ut majeur	1
2. Fantasie.....	c moll - C minor - Ut mineur	10
3. Fantasie.....	d moll - D minor - Ré mineur	19
4. Suite.....	C dur - C major - Ut majeur	23
5. Rondo.....	D dur - D major - Ré majeur	32
6. Rondo.....	a moll - A minor - La mineur	38
7. Adagio.....	h moll - B minor - Si mineur	48
8. Menuetto.....	D dur - D major - Ré majeur	52
9. Gigue.....	G dur - G major - Sol majeur	53
10. Marche funèbre	c moll - C minor - Ut mineur	55
11. Andante	F dur - F major - Fa majeur	56
12. Andantino.....	Es dur - Eb major - Mi b majeur	63
13. Allegro	g moll - G minor - Sol mineur	64
14. Allegro	B dur - Bb major - Si b majeur	68
15. Marsch.....	C dur - C major - Ut majeur	75
16. Capriccio.....	C dur - C major - Ut majeur	78
17. Romanze	As dur - Ab major - La b majeur	82
18. Sonate	B dur - Bb major - Si b majeur	85

★ ★

Präludium und Fuge

W. A. Mozart

(1756 - 1791)

Wien 1782, KV 394 (383a)

Adagio

1.

5

8 Andante

10

12

14

16

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

28

30

31

32

33

34

35

36

37

38

39

40

41

42

Più Adagio



Tempo I

47

49

51

53

55

57

59

Fuge

Andante maestoso

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

19

21

24

27

30

33

36

38

40

42

45

48

51

53

56

58

61

64

Adagio